

## Was sagen die Teilnehmer?

„Heute bleibt mit Sicherheit mehr hängen als in einer regulären Unterrichtsstunde. Hier wird Politik verständlich.“

Matthias Bellmann, 16 Jahre

„Im richtigen Leben würde ich kein Politiker werden wollen. Es war schon komisch, hier als Fraktionsvorsitzender die Meinung meiner Partei vertreten zu müssen, auch wenn man gar nicht so denkt wie diese Partei.“

Kay Schulze, 21 Jahre

„Eigentlich glaubt man, dass Entscheidungen in der Politik schneller gefällt werden könnten. Wir haben gemerkt: Vieles braucht einfach Zeit.“

Friedrich Holofiwk, 19 Jahre

„In Gesprächen mit Leuten, die anderer Meinung sind, kommen einem Einsichten, die man sonst nie hätte.“

Felix Müller, 19 Jahre

„Politik ist schon kompliziert; darin hat man normalerweise gar keine Erfahrung. Was ich gelernt habe: Eine Einigung zwischen Parteien ist schwierig und dauert sehr, sehr lange.“

Toni Wendler, 18 Jahre

## Wer sind wir?

Zur Politik hat jeder eine Meinung. Damit das so bleibt, unterstützt die Landeszentrale die Meinungsbildung mit Informationen über politische Prozesse und Sachverhalte. Und wer eine Meinung hat, sollte sie auch einbringen. Beteiligung ist entscheidend für die Demokratie.

Die Landeszentrale will die Menschen in Sachsen zum Mitmachen ermuntern und dabei unterstützen. Informationen und Handwerkszeug bieten wir allen sächsischen Bürgern an. Wir haben spezielle Angebote für Lehrer, Journalisten, Senioren, Schüler und allgemeine Angebote für Interessierte. Weil politische Bildung die Demokratie stärkt und die Meinungsbildung unterstützt, rief die Sächsische Staatsregierung 1991 die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung ins Leben.

Auftrag der Landeszentrale ist die überparteiliche politische Bildungsarbeit für alle Menschen in Sachsen. Ein Kuratorium achtet auf die Überparteilichkeit.

[www.slpb.de](http://www.slpb.de)  
[www.facebook.com/slpb1](https://www.facebook.com/slpb1)



Sächsische Landeszentrale  
für politische Bildung



# Mitten- drin im Landtag

## Planspiel Parlament

## Heute spielen wir!

Die Parlamentsarbeit der Volksvertreter ist eine herausfordernde Aufgabe. Das öffentliche Bild dieser Institution wird meist maßgeblich durch die Fernsehbilder des Plenums geprägt. Dabei findet die handwerkliche und politische Arbeit in den Fraktionen, Arbeitskreisen und Ausschüssen statt.

Unser Planspiel bietet einen direkten Blick in die Arbeit von Abgeordneten. In deren Rolle diskutieren und beschließen die Teilnehmer verschiedene Gesetze. In Fraktionen, Ausschüssen und im Plenum werden Interessen vertreten und Koalitionen geschmiedet.

Wie in der Realität müssen Mehrheiten für ein bestimmtes Vorhaben organisiert und aufrechterhalten werden. Die Spielregeln des Planspiels entsprechen der wirklichen Parlamentsarbeit. Nur wer jene beherrscht, wird im Spiel Gesetze erfolgreich durch den Landtag bringen können.

Die Konzentration auf wesentliche Strukturen und Handlungsabläufe ermöglicht ein schnelles Verständnis der Spielregeln. Die Teilnehmer erweitern ihr Wissen über die Parlamentsarbeit auf spielerische Weise und quasi „nebenbei“. Mit seinen unterschiedlichen Rollen eröffnet das Planspiel auch ungewohnte Perspektiven auf die Politik und regt so die Teilnehmer zur Reflexion ihrer eigenen Positionen an.

## Zielgruppe

Das Planspiel ist mit Gruppengrößen zwischen 25 und 120 Teilnehmern durchführbar. Spielen können Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene.

Für Schüler ist das Angebot besonders geeignet. Es bezieht sich auf folgende Lehrplaninhalte im Fach Gemeinschaftskunde:

Oberschule, Klasse 9: Lernbereich 2 und Wahlpflicht 1;  
Gymnasium, Klasse 9: Lernbereich 1 und Klasse 12: Lernbereich 2;  
Berufsschule/Berufsfachschule: Lernbereich 2 und Wahlpflicht 1

## Umsetzung

Zur Vorbereitung des Planspiels erhalten Sie Informationsmaterial. Die Durchführung wird von ausgebildeten Teamern betreut. In der Standardvariante dauert das Planspiel mindestens fünf – mit Pausen sechs – Zeitstunden.

Zur Durchführung kommen wir zu Ihnen. Für das Planspiel werden vier bestuhlte Räume benötigt, wobei der größte als Plenarsaal alle Teilnehmer fassen sollte. Es entstehen Ihnen keine Kosten.

## Anfragen

Für Anfragen nutzen Sie bitte nebenstehende Vorlage. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

## Anfrage Planspiel

Fax: 0351 85318-55 oder per Post (Referat 1)

Ich habe Interesse am Planspiel Parlament der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Wunschtermin .....

Schule/Institution .....

.....

.....

Klassenstufe .....

Anzahl der Teilnehmer .....

Meine Kontaktdaten für Absprachen:

Name, Vorname .....

Anschrift .....

.....

.....

Telefon/Fax .....

E-Mail .....

Ich bin mit der internen Speicherung und Verwendung meiner persönlichen Daten für die Veranstaltungsarbeit der SLpB einverstanden.

Datum ..... Unterschrift .....